



## Stoffverteilungsplan

TERRA Erdkunde

Ausgabe N

978-3-12-104104-6

Schule:

Lehrer:

Bildungsplanabgleich mit der neuen TERRA-Regionalausgabe Erdkunde für die Oberstufe

Lehrplan Erdkunde für die Sekundarstufe II in Schleswig-Holstein 2002  
Gymnasium, Gesamtschule, Fachgymnasium

### Einführungsphase

Inhalte nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches	Zusatzmaterial, Anmerkungen
4.4.1 Naturlandschaft im Wandel: Natürliche Systeme und ihre Veränderungen unter dem Einfluss des Menschen (11.1)	Kap. 1: Raumprägende Strukturen und Prozesse (S. 12–91) Kap. 3: Ressourcen und nachhaltige Entwicklung (S. 202–249)	
<b>Nachhaltige Entwicklung des Lebensraums Erde – eine weltweite Herausforderung</b>	<b>Kap. 3.2: Anforderungen und Maßnahmen nachhaltiger Raumnutzung (S. 230–247)</b>	
– Globale Umweltprobleme	Klimawandel und seine Ursachen (S. 42–45) Böden – Funktionen und Gefährdungen (S. 46–53) Wasserprobleme und ökologische Folgen (S. 60–63) Wasserverbrauch und Wasserkrise (S. 224–229)	
– Natürliche Umwelt als vernetztes System	Naturgeographische Strukturen und Prozesse, (S. 14–19)	
– Wechselbeziehung von Mensch und Umwelt	Geosphäre und Landschaft, Ökosysteme, Landschaftsökologie, natürliche und gesellschaftliche Einwirkungen auf die Landschaft (S. 14–17)	

Inhalte nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches	Zusatzmaterial, Anmerkungen
– Vernetzte Probleme - vernetzte Lösungen: Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung	z.B. Bodendegradation – Syndrom der Nichthaltigkeit (S. 52–53) Anforderungen und Maßnahmen nachhaltiger Raumnutzung (S. 230–247)	
<b>Gefährdung und Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen: Problemfelder und Konzepte</b>	<b>Kap. 1.1: Naturgeographische Strukturen und Prozesse (S. 14–63)</b>	
– Gefährdung und Schutz der Erdatmosphäre (Anthropogener Treibhauseffekt, Ozonloch, Saurer Regen, Smog)	Klimawandel und seine Ursachen , der anthropogene Treibhauseffekt (S. 42–45)	
– Gefährdung und Schutz des Wassers (Wassermangel, Wasserverschmutzung)	Wasserprobleme und ökologische Folgen (S. 60–63) Wasserverbrauch und Wasserkrise (S. 224–229)	
– Gefährdung und Schutz des Bodens (Flächenverbrauch, Bodenversiegelung und -verdichtung, Nähr- und Schadstoffeintrag, Bodenerosion, Versalzung in Trockengebieten)	Böden – Funktionen und Gefährdungen, Bodendegradation (S. 46–53),	
<b>Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftswachstum und Umwelt: Zukunft trotz Wohlstand?</b>	<b>Kap. 1.2: Demografische Strukturen und Entwicklungen (S. 68–89)</b> <b>Kap. 3.2: Anforderungen und Maßnahmen nachhaltiger Raumnutzung (S. 230–247)</b>	
– Bevölkerungsentwicklung und Umwelt	Demografische Spaltung, Bevölkerungswachstum, demografische Übergänge, Bevölkerungsentwicklung als Herausforderung (S. 68–81)	
– Wirtschaftswachstum und Umwelt	Anforderungen und Maßnahmen nachhaltiger Raumnutzung (S. 230–247)	
– Ökologischer Strukturwandel als Chance: ein neues Wohlstandsmodell?	Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (S. 230–233) Nachhaltige Industrie (S. 240–247) Umweltschutz durch Emissionshandel? (S. 246–247)	

Inhalte nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches	Zusatzmaterial, Anmerkungen
<b>4.4.2 Kulturlandschaft im Wandel: Raumordnung und Raumentwicklung in Deutschland (11.2)</b>	<b>Kap. 4: Siedlungsentwicklung und Raumordnung (S. 250–311)</b>	
<b>Raumplanung als Prozess menschlicher Aktivitäten</b>	<b>Kap. 4.3: Raumentwicklung und Raumordnung in Deutschland (S. 286–301)</b>	
– Nutzungskonkurrenz und Nutzungskonflikte am Beispiel eines aktuellen Raumordnungsproblems, z.B. Bau einer Umgehungsstraße, Anlage eines Gewerbeparks. Dabei sind zu berücksichtigen: Interessenkonflikte, Standortanalyse, Ziel- und Maßnahmenplanung.	Zentral- und Peripherräume in Deutschland (S. 286–287) Probleme der Raumstruktur (S. 290–291)	
<b>Landes- und Regionalplanung in Schleswig-Holstein, Hansestadt Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern</b>		
– Grundsätze für die Abgrenzung von Raumordnungsregionen		
– Zentrale Orte, Entwicklungsachsen, Vorranggebiete	Zentrale Orte, Entwicklungsachsen, Städtenetze, Vorranggebiete (S. 294–299)	
<b>Raumplanung in Deutschland</b>	<b>Kap. 4.3 Raumentwicklung und Raumordnung in Deutschland (S. 286–301)</b>	
– Konzeption der Raumplanung (Modelle, gesetzlicher Rahmen)	Ziele der Raumordnung (S. 288–289) Träger und Prozesse der Raumordnung in Deutschland (S. 292–293) Instrumente der Raumordnung (S. 294–298)	
– Räumliche Disparitäten (West-Ost-Gefälle, Süd-Nord-Gefälle, städtische und ländliche Räume, Stadt und Umland)	Probleme der Raumstruktur in Deutschland (S. 290–291) Verdichtungsräume und ländliche Räume in Deutschland (S. 283) Ökosystem Stadt und nachhaltige Stadtentwicklung (S. 306–309)	

## Qualifikationsphase

Inhalte nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches	Zusatzmaterial, Anmerkungen
<b>4.4.3 Regionale Disparitäten: Wirtschaftsräume in Deutschland und Europa (12.1)</b>	<b>Kap. 2.1: Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes (S. 94–99)</b> <b>Kap. 5.6: Räumliche Disparitäten in Europa (S. 332–338)</b>	
<b>Migration in Europa</b>	<b>Kap. 1.3: Migration – die Welt in Bewegung (S. 82–89)</b>	
– Migrationsprozesse (Umfang, Zusammensetzung, Herkunft und Zielregionen)	Migrationsprozesse (S. 83–87)	
– Gründe für die Migration	Ursachen regionaler und grenzüberschreitender Wanderungen (S. 82–87)	
– Folgen der Migration für die Herkunfts- und Zielgebiete	Auswirkungen der Migration (S. 88–89)	
– Regionalgefälle in Europa – ein Überblick	Räumliche Disparitäten in Europa (S. 332–333)	
<b>Räume unterschiedlicher Wirtschaftskraft in der Europäischen Union</b>	<b>Kap. 5: Räumliche Disparitäten in Europa (S. 332–339)</b>	
– Wachstumsregionen/Wirtschaftliche Zentren (Ostseeraum Malmö-Kopenhagen-Hamburg, Rhein-Main-Gebiet, East Anglia)	Wirtschaftsregionen im Tertiärisierungsprozess – Wien (S. 336–337)	
– Altindustrialisierte Problemgebiete (Ruhrgebiet, Nordostfrankreich, Südwales)	Altindustrialisierte Räume im Wandel – Nord-Pas-de-Calais (S. 334–335)	
– Strukturschwache/periphere Räume (Ostdeutschland, Nordskandinavien, Mezzogiorno)	Periphere Räume mit Entwicklungsrückstand – Ostmakedonien und Thrakien (S. 338–339)	
<b>Regional- und Strukturpolitik in Beispielräumen der EU</b>	<b>Kap. 5.7: Regional- und Strukturpolitik in der EU (S. 340–345)</b>	
– Ziele und raumwirksame Instrumente der europäischen Regional- und Strukturpolitik	Ziele der EU-Raumordnung (S. 340)	

Inhalte nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches	Zusatzmaterial, Anmerkungen
– Problemregionen und Regionalförderung der EU (Entwicklung rückständiger Regionen, Umstrukturierung traditioneller Industriegebiete, Förderung entwicklungsbedürftiger ländlicher Räume)	Probleme der Raumstruktur: Regionale Disparitäten in der EU (S. 341) Zusammenarbeit in der EU: Regional- und Strukturförderung (S. 342–345)	
– Auswirkungen der EU-Erweiterung auf spezielle Räume der EU-Staaten	Wandel durch Transformationsprozesse – Bsp. Rumänien und Slowakei (S. 324–327)	
<b>4.4.4 Globale Disparitäten: Der Nord-Süd-Gegensatz (12.2)</b>	<b>Kap. 2.1: Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes (S. 94–101)</b> <b>Kap. 2.3: Soziale und wirtschaftsräumliche Disparitäten (S. 108–117)</b>	
<b>Weltweite Disparitäten – eine Herausforderung</b>	<b>„Eine Welt“ mit vielen Gesichtern (S. 95–97)</b> <b>Soziale und wirtschaftsräumliche Disparitäten (S. 108–117)</b>	
– Wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungsunterschiede	Indikatoren des Entwicklungsstandes (S. 96–97)	
– Typisierung der Länder der Erde nach ihrem Entwicklungsstand	Länderklassifizierungsversuche (S. 98–101)	
– Entwicklungstheorien als Ansätze zur Erklärung der Entwicklungsunterschiede	Theorien der Unterentwicklung (S. 102–103)	
<b>Tragfähigkeit der Erde</b>	Kap. 3.2: Anforderungen und Maßnahmen nachhaltiger Raumnutzung (S. 230–247)	
– Die Welternährungslage und ihre regionale Differenzierung	Agrarproduktion, Wachstum der Weltbevölkerung, Ernährungssicherung (S. 231)	
– Verteilung der Weltbevölkerung	Demografische Spaltung, Weltbevölkerung (S. 68–70)	
– Ursachen und Folgen des Bevölkerungswachstums in Beispielräumen	Demografische Übergänge – Mexiko, Botsuana, Indien, Australien (S. 72–81)	

Inhalte nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches	Zusatzmaterial, Anmerkungen
– Das Modell des demografischen Übergangs	Modell des demografischen Übergangs (S. 71–73)	
– Die landwirtschaftliche Produktion in Industrie- und Entwicklungsländern	Strukturwandel in der Landwirtschaft – Deutschland, Oldenburger Münsterland, Entwicklungsländer (S. 126–135)	
– Nahrungsmittelhilfe als Strategie?		
<b>Der Rohstoffsektor als Entwicklungsmotor?</b>	<b>Kap. 3.1: Rohstoffe – Grundlage unseres Lebens</b>	
– Die Preis- und Absatzsituation von Rohstoffen auf dem Weltmarkt (z.B. Kaffee, Kupfer, Öl mit Bezug auf konkrete Räume)	Rohstoffe – die globale Dimension (S. 204–205) Erdöl – ein strategischer Rohstoff (S. 208–219)	
– Rohstoffabkommen – ein Ausweg?		
<b>Industrialisierung und Tourismus an Raumbeispielen: Entwicklungspolitische Sackgasse oder Königsweg?</b>	<b>Tourismus als Entwicklungsfaktor? (S. 156–157 und S. 160–163)</b>	
– Industrialisierungsstrategien: Importsubstitution und Exportorientierung	Entwicklungsstrategien – Beispiel Süd- und Nordkorea (S. 176–177)	
– Technologietransfer		
– Die Rolle des Staates im Industrialisierungsprozess	Entwicklungsstrategien – Beispiel Süd- und Nordkorea (S. 176–177)	
– Industrialisierung und Regionalentwicklung		
– Der Ferntourismus – eine neue Spielart des Kolonialismus?	Wirtschaftsfaktor Tourismus, wem nützt der Tourismus?, Tourismus und soziokultureller Wandel (S. 160–163)	
– Umwelt und Entwicklung		
<b>Entwicklungspolitik</b>	<b>Kap. 2.4: Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit (S. 118–125)</b>	
– Entwicklungspolitische Konzepte	Entwicklungsleitbilder (S. 118–121)	

Inhalte nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches	Zusatzmaterial, Anmerkungen
– Entwicklungsprojekte – Beispiele und Erfahrungen	Entwicklungszusammenarbeit in der Praxis – Beispiel Jakarta (S. 122–123) Mut zum Handeln – selbst an nachhaltiger Entwicklung teilnehmen (S. 124–125)	
<b>4.4.5 Globalisierung und Regionalisierung: Weltwirtschaftsräume und ihre Verflechtungen (13.1)</b>	<b>Kap. 2.6: Ursachen und Erscheinungsformen regionaler, internationaler und globaler Verflechtungen (S. 164–181)</b>	
<b>Tendenzen der Globalisierung</b>	<b>Dimensionen, Ursachen und Antriebskräfte der Globalisierung (S. 172–175)</b>	
– Globalisierung des Handels (Die Entwicklung des Welthandels, Umfang und räumliche Verteilung des Welthandels, Güterstrukturen des Welthandels)	Welthandel (S. 173)	
– Globalisierung der Produktion (Der Aufbau von Produktionsstätten im Ausland, Umfang, Motive und Wirkungen ausländischer Direktinvestitionen)	Direktinvestitionen (S. 173–175) Fallbeispiel Nokia (S. 170) Fallbeispiel Global Player VW (S. 180–181)	
<b>Tendenzen der Regionalisierung im europäischen, nordamerikanischen und asiatischen Wirtschaftsraum</b>	<b>Die EU in der Weltwirtschaft (S. 328–331)</b> <b>Internationale Verflechtungen – Beispiel NAFTA (S. 168–169)</b> <b>Internationale Verflechtungen – Beispiel ASEAN (S. 166–169)</b>	
– Handels- und Investitionsströme in und zwischen den Schwerpunkträumen der Weltwirtschaft	Weltweite Verflechtungen und Abhängigkeiten – Welthandel und Direktinvestitionen (S. 173–175)	
– Natur- und Humanressourcen		
– Grad der regionalen Wirtschaftsintegration	EU im Vergleich mit anderen Wirtschaftsräumen (S. 329)	

Inhalte nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches	Zusatzmaterial, Anmerkungen
<b>Globalisierung und Regionalisierung: Chancen für alle?</b>	<b>Globalisierungskritik (S. 174–175)</b> <b>Globalisierung – Chance oder Risiko für Entwicklungsländer? (S. 176–177)</b> <b>Globalisierung – eine Gefahr für Deutschland? (S. 178–179)</b>	
– Internationaler Handel und Entwicklung	Inter- und intraregionaler Warenhandel (S. 173)	
– Ausländische Direktinvestitionen und Entwicklung	Auswirkungen der Ausländischen Direktinvestitionen – eine Kontroverse (S. 174–175)	
<b>4.4.6 Risikogebiete der Erde (13.2)</b>	<b>Kap. 0: Geographischer Kompetenzen helfen – Beispiel Tsunami in Südostasien 2004 (S. 6–10)</b> <b>Erdbeben und Vulkanismus (S. 21)</b>	
<b>Menschen auf der Flucht als ein Merkmal von Risikogebieten</b>	<b>Kap. 1.3 Migration – die Welt in Bewegung (S. 82–89)</b>	
– Asylbewerberinnen und -bewerber in Deutschland	Migranten in Deutschland (S. 88–89)	
– Flüchtlingsbewegung (Bestandsaufnahme, Ursachen, Folgen)	Ursachen regionaler und grenzüberschreitender Wanderungen, Flüchtlingsbewegungen weltweit und die Beispiele USA/Mexiko, Irak, Kongo (S. 82–87)	
– Die Flüchtlingsfrage als Weltordnungsproblem	Konfliktkonstellation „Umweltbedingte Migration“ (S. 89)	
<b>Risiken und Störungen im Rahmen einer nachhaltigen Raumentwicklung</b>		
– Gebiete, die ständigen Naturrisiken ausgesetzt sind (z.B. Bangladesch)	Naturrisiken – Tsunami (S. 6–11) Vulkan- und Erdbebengebiete der Erde (S. 21)	
– Von Hungerkrisen betroffene Regionen (z.B. Regionen im Sahel)	Unterernährung und Hunger in der Welt (S. 109) Sahel-Syndrom (S. 238–239)	



Inhalte nach Bildungsplan	zugehörige Inhalte des Schülerbuches	Zusatzmaterial, Anmerkungen
– Innerstaatliche Konflikte (z.B. Nordirland, Zypern, Rest-Jugoslawien, Angola)	Kongo – Kampf um Rohstoffe (S. 222–223)	
– Zwischenstaatliche Konflikte (z.B. israelisch-arabischer Konflikt, Grenzkonflikt zwischen □ Äthiopien und Eritrea)	Flüsse und Grundwasser als politische Konflikte (S. 226–227) Grenzprobleme Mexiko/USA (S. 84–85)	
<b>Modell der Risikoanfälligkeit</b>		
– Zusammenstellung von Risikofaktoren		
– Verarbeitung der Indikatoren zu einem Verwundbarkeitsindex		
– Typisierung der Regionen nach dem Grad der Verwundbarkeit		
– Erstellen eines Modells der Verwundbarkeit (z.B. Weltkarte der Verwundbarkeit oder Risikokartierung auf Länderebene auf der Grundlage länderspezifischer Detailstudien)		